

Versuchsergebnisse aus Bayern

2011

Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz, IPS 3c
Lange Point 10, 85354 Freising-Weihenstephan
© 2011

Autoren: Dr. Michael Zellner, Steffen Wagner,
Bernhard Weber, Johann Hofbauer
Kontakt: Tel: 08161/71-5661
E-Mail: Pflanzenschutz@LfL.Bayern.de

Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais (RPL 819)

Versuchsplan	3
Standortbeschreibung.....	4
Bonitur nach Anteil Pflanzen mit Schädigung und Ausfall.....	5
Bonitur nach Anteil Pflanzen mit Schädigung und Ausfall in Befallsklassen.....	6
Diagramm Befallshäufigkeit.....	7
Kommentar.....	8

Versuchsfrage: Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais

Versuchsplan 2011

Behandlung	Aufwandmenge	Bemerkung
1 Goldor Bait*	5 kg/ha	Köderverfahren (Wirkstoff: Fipronil)
2 Santana*	7 kg/ha	Bodengrandulat (Wirkstoff: 0,7 % Clothianidin)
3 Poncho 600 FS*	84 ml/ha	Saatgutbehandlung mit Chlothianidin (50 gai/ha)
4 Desimo 400 FS*	250 ml/ha	Saatgutbehandlung mit Thiacloprid (100 gai/ha)

* Präparat nicht zugelassen

Versuchsstandorte 2011 im Überblick

	Weihenzell	Christershofen	Breitenberg	Schwarzach
Standort:	Weihenzell	Christershofen	Breitenberg	Schwarzach
Landkreis:	AN	NU	FRG	SAD
Versuchsansteller:	AELF AN	AELF A	AELF DEG	AELF R
Sorte:	Ronaldinio	Ronaldinio	Ronaldinio	Ronaldinio
Bodenart:	sL	sL	sL	sL
Vorfrucht:	Silomais	Silomais	Silomais	Winterweizen
Saattermin:	19.04.	02.05.	21.04.	06.05.
Auflauftermin:	k.A.	k.A.	k.A.	16.05.
verwendete Herbizide:	1.5 l/ha Callisto +20 g/ha Peak + 0.75 l/ha Milagro 6 OD	1.25 l/ha MaisTer flüssig + 1.25 l/ha Gardobuc	3.0 l/ha Gardo Gold + 255 g/ha TASK	1.5 l/ha Calaris + 1.5 l/ha Certrol B + 255 g/ha TASK
Erntetermin:	k.A.	k.A.	30.09.	01.10.
Düngung kg/ha:				
N:	100	129	116	k.A.
P ₂ O ₅ :	0	60	54	k.A.
K ₂ O:	0	0	204	k.A.
pH - Wert:	k.A.	6.3	k.A.	k.A.
Anlageform:	Blockanlage	Blockanlage	Blockanlage	Blockanlage
Anzahl der VG:	4	4	4	4
Anzahl der WH:	4	4	4	4
Parzellengröße m ² :	60	60	60	60
Erntefläche m ² :	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

k.A. = keine Angabe

Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais

Standort		Weihenzell		Christershofen		Breitenberg		Schwarzach	
Landkreis		AN		NU		FRG		SAD	
Versuchsansteller		AELF AN		AELF A		AELF DEG		AELF R	
Sorte		Ronaldinio		Ronaldinio		Ronaldinio		Ronaldinio	
		Anteil Pflanzen mit Schädigung und Ausfall in % (Befallshäufigkeit = BH)							
Behandlung	Aufwandmenge E/ha	BH	WG	BH	WG	BH	WG	BH	WG
Kontrolle		39 A	---	16 A	---	41 A	---	9 A	---
Goldor Bait*	5 kg/ha	16 B	58	13 A	21	25 A	39	8 A	13
Kontrolle		43 A	---	52 A	---	43 A	---	9 A	---
Santana*	7 kg/ha	19 B	56	34 B	35	22 A	50	7 A	19
Kontrolle		42 A	---	34 A	---	38 A	---	6 A	---
Poncho 600 FS*	84 ml/ha	6 B	87	21 B	39	12 B	68	5 A	9
Kontrolle		46 A	---	40 A	---	40 A	---	7 A	---
Desimo 400 FS*	250 ml/ha	7 B	86	23 B	42	26 A	35	7 A	7

* Präparat nicht zugelassen

Statistik: Conover

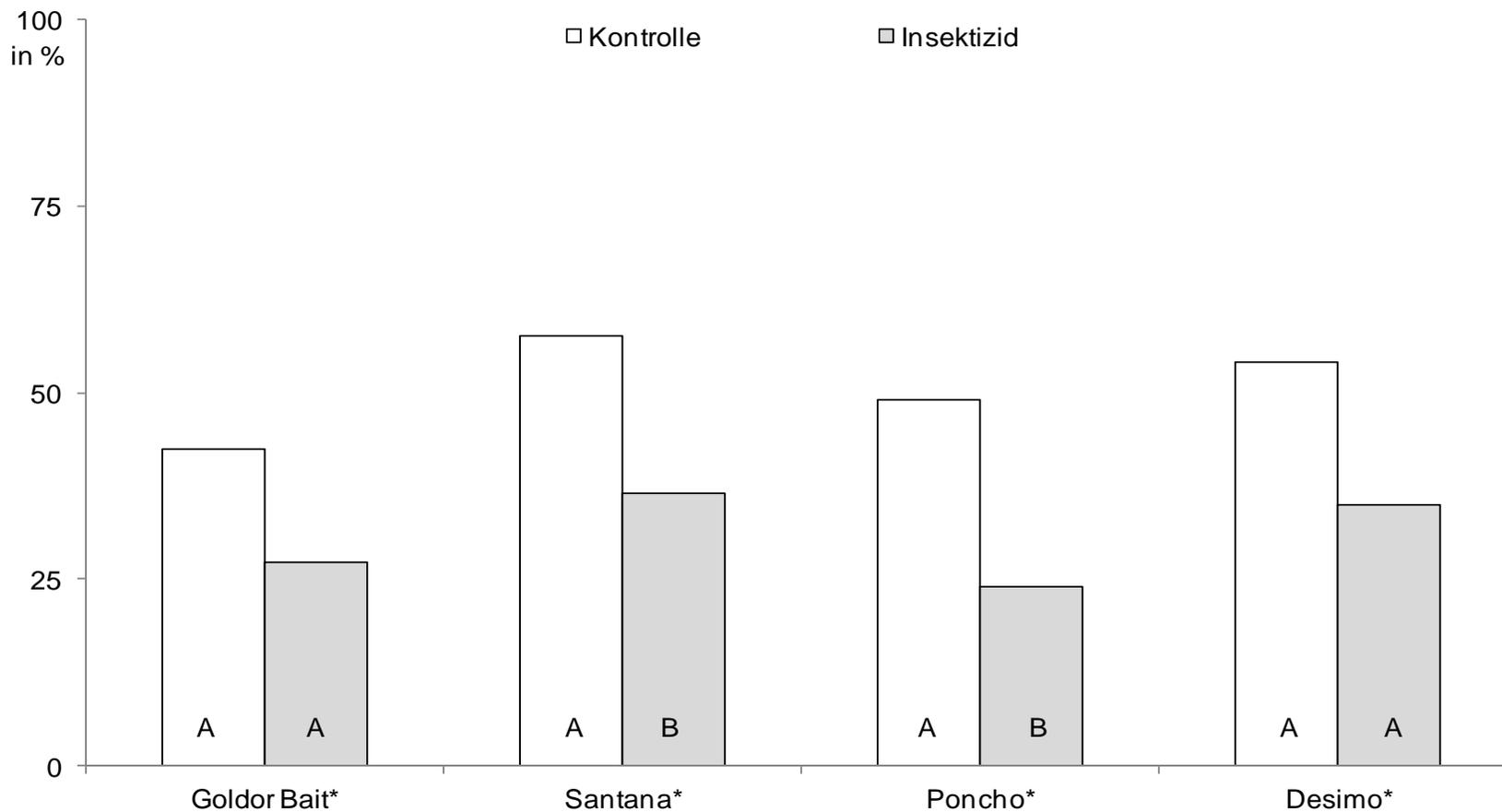
Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais

		Weihenzell			Christershofen			Breitenberg			Schwarzach		
Standort													
Landkreis		AN			NU			FRG			SAD		
Versuchsansteller		AELF AN			AELF A			AELF DEG			AELF R		
Sorte		Ronaldinio			Ronaldinio			Ronaldinio			Ronaldinio		
		Anteil Pflanzen mit Schädigung und Ausfall nach Befallsklassen											
Behandlung	Aufwandmenge E/ha	0 bis 20 %	21 bis 50 %	über 50 %	0 bis 20 %	21 bis 50 %	über 50 %	0 bis 20 %	21 bis 50 %	über 50 %	0 bis 20 %	21 bis 50 %	über 50 %
Kontrolle Goldor Bait*	5 kg/ha		n.e.			n.e.		36	42	23			n.e.
			n.e.			n.e.		53	32	14			n.e.
Kontrolle Santana*	7 kg/ha		n.e.			n.e.		29	46	26			n.e.
			n.e.			n.e.		49	39	13			n.e.
Kontrolle Poncho 600 FS*	84 ml/ha		n.e.			n.e.		37	41	22			n.e.
			n.e.			n.e.		59	36	5			n.e.
Kontrolle Desimo 400 FS*	250 ml/ha		n.e.			n.e.		29	46	25			n.e.
			n.e.			n.e.		29	55	15			n.e.

* Präparat nicht zugelassen; n.e. = nicht ermittelt

Drahtwurmbekämpfung in Mais 2011

Anteil Pflanzen mit Schädigung und Ausfall in %, Durchschnitt aus 3 Versuchen



* Präparat nicht zugelassen

Statistik: Conover

Kommentar

Aufgrund der Bienenschäden im Jahr 2008, verursacht durch insektizide Maissaatgutbehandlungsmittel, wurde vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit die Zulassung dieser Präparate widerrufen. Seither stehen keine ausreichend wirksamen Insektizide zur Drahtwurmbekämpfung im Mais mehr zur Verfügung. In einem auf drei Jahre angelegten Versuchsprogramm soll geprüft werden ob Mittel, die im Hinblick auf Bienengefährdung als weniger problematisch eingestuft werden, eine Alternative zu den bisher verwendeten Präparaten darstellen. Die Ergebnisse im ersten Versuchsjahr lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Durch eine Saatgutbehandlung mit Clothianidin (Standard bis zum Jahr 2008) konnte der beste Drahtwurmschutz erzielt werden.
- Insektizide Bodengranulate (Goldor Bait, Santana) zeigten ebenfalls ausreichende Wirkungsgrade.
- Die Saatgutbehandlung mit Thiacloprid zeigte in der Dauerwirkung Schwächen. Allerdings ist dieser Wirkstoff im Hinblick auf eine Beeinträchtigung der Honigbiene als am wenigsten problematisch einzustufen.

Für eine endgültige Beratungsaussage müssen die weiteren Versuchsergebnisse abgewartet werden, weil Standort und Witterung einen erheblichen Einfluss auf die Wirksamkeit haben können.